

Die Unsterblichkeit

ganz langsam, fast zart der Klang der Stimme im Mantel des Beschützens um die Seele sich legt schweigende Schatten die
vier Füße gesehntanzende Glückseligkeit die zwei Mäuler geküßt des Betrachters Sinn in den Keim gelegt neu
emporsteigend gewachsenes Sein Tränen des Verlustes Haß befiehlt zu sterben Narben doch gebärend die Unsterblichkeit
(Babarossa, Dresden 17.10.97)